Linzer Astronomische Gemeinschaft „Johannes Kepler“

WEGA

Der Stern von Bethlehem – astronomisch betrachtet

Ing. Erich Meyer, Linzer Astronomische Gemeinschaft

Vortrag am Montag, den **19. November 2012** um 19:30 Uhr im OÖ Kulturquartier, Ursulinenhof, Gewölbesaal im 1. Stock

Der Stern von Bethlehem ist in unseren weihnachtlichen Gedanken fest verankert. Der Vortragende geht der Frage nach, ob diese Vorstellung auch astronomisch belegbar ist. Erläutert werden die Vorstellungen der damaligen Gelehrten aus dem Morgenland, Babylonien, in Bezug auf die Sternenkunde. Die häufig diskutierte Frage, ob der Stern von Bethlehem nun ein Stern oder ein Komet war, wird aufgegriffen – dabei kommt interessanterweise auch Johannes Kepler ins Spiel.

Der Referent beschäftigt sich seit mehreren Jahrzehnten mit der Astronomie und betreibt gemeinsam mit Erwin Obermair seit 1979 eine Sternwarte in Davidschlag bei Linz. Er ist Entdecker zahlreicher Asteroiden und beschäftigt sich auch immer wieder mit Fragen im Zusammenhang mit der Geschichte der Astronomie.

Gäste sind willkommen *Die Vereinsleitung*

Die drei Weisen aus dem Morgenland - Mosaik aus dem 6. JH (Sant´Apollinare Nuovo in Ravenna)

Lange Nacht der Museen 2012

Am 6. Oktober 2012 öffnete die Kepler-Sternwarte im Rahmen der Langen Nacht der Museen ihre Türen. Bei wechselnder Bewölkung war der Blick durchs Teleskop in die Sterne für die 334 Besucher nur zeitweise möglich. Im Vortragsraum der Sternwarte verfolgten die Gäste interessante Kurzvorträge und vor der Sternwarte boten die Veggies Linz leckere, vegan zubereitete Kuchen und Muffins an.

Astronomische Buchtipps für Weihnachten von Wolfgang Stroh

Die Weihnachtszeit naht und damit auch die Frage nach passenden Geschenken. Ich möchte im Folgenden kurz drei astronomische Büchertipps geben, mit denen ich in den vergangenen Jahren viel Freude hatte:

Kleiner Mondatlas: Mondkarten für jedes Fernrohr (Antonin Rükl)

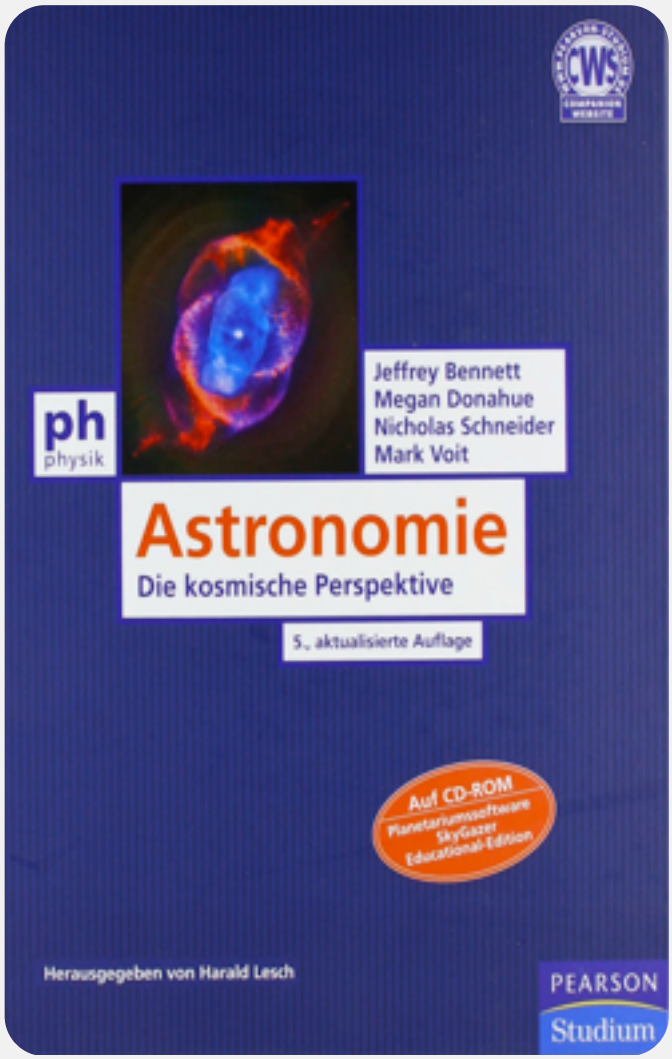
Dieses spiralisierte Büchlein bietet insgesamt 16 Mondkarten, 8 davon für Fernrohre mit auf dem Kopf stehenden Bild und 8 für Fernrohre mit Zenitspiegel (und damit gespiegeltem Bild). Die Karten sind laminiert, sodass man z. B. mit wasserlöslichem Folienstift Notizen und ähnliches hinschreiben und später wieder entfernen kann. Unzählige Krater, Meere, Gebirge usw. sind eingezeichnet, und es macht richtig Spaß, den Mond nicht nur "einfach so" zu beobachten, sondern ganz gezielt die einzelnen Formationen zu identifizieren. Normalerweise meidet der beobachtende Amateurastronom den hellen Mondschein, mit diesem kleinen Mondatlas bekommen aber auch die Nächte mit dem Mond über dem Horizont wieder einen gewissen Reiz. Leider ist das 2007 erschienene Buch bereits vergriffen, trotzdem möchte ich darauf hinweisen: Mit etwas Glück findet man das Büchlein noch im Regal eines Buchhändlers oder in einem Antiquariat.

Ahnerts Astronomisches Jahrbuch

Jahrelang war ich quasi Stammkunde des Kosmos Himmelsjahres. Mit der Zeit kennt man viele Formulierungen in diesem Buch schon fast auswendig, und für den fortgeschritteneren Amateurastronomen könnten da und dort mehr Daten und Beobachtungstipps vorhanden sein. Vor wenigen Jahren habe ich erstmals Ahnerts Astronomisches Jahrbuch (AAJ) ausprobiert und ziehe es seither dem Kosmos Himmelsjahr vor. Das AAJ ist im A4-Format, wirkt fast wie eine Zeitschrift und ist etwas günstiger als das Himmelsjahr. Für jeden Monat sind wichtige Ereignisse, viele Tabellen und Grafiken vorhanden. Dazu gibt es auch hier Beschreibungen des Sternenhimmels, ein Schwerpunktthema und am Ende des Jahrbuchs umfangreiches Tabellenmaterial. Das klingt ähnlich wie beim Himmelsjahr, und trotzdem finde ich das AAJ in seiner Ausdrucksweise durchaus erfrischend und im Aufbau sehr praktisch. Die Liste an Beobachtungsempfehlungen für Doppelsterne und Deep-Sky-Objekte reicht von sehr einfachen bis zu wirklich anspruchsvollen Objekten, die ich teilweise - trotz jahrelanger Beobachtungen - selbst noch nicht kannte bzw. kenne. Sowohl das Kosmos Himmelsjahr, als auch das AAJ als auch andere Jahrbücher werden ihre Anhänger finden, für mich persönlich ist das AAJ mittlerweile die erste Wahl

Astronomie - Die kosmische Perspektive (Pearson Studium; Hrsg.: Harald Lesch)

Während sich die ersten beiden Empfehlungen an den beobachtenden Amateur gerichtet haben, ist dieses Astronomie-Buch eher als Literatur für Abende mit bedecktem Himmel gedacht. Das Buch ist mit über 1100 Seiten, über 3 kg und einem Preis von ca. EUR 90,- ein wahres Schwergewicht, das es aber inhaltlich wirklich in sich hat. In höchst verständlicher Weise werden so gut wie alle Themen der Astronomie erläutert und anhand sehr verständlicher Beispiele und Analogien näher gebracht. Grundsätzlich richtet es sich an angehende Astronomie-Studenten, es kann aber jedem astronomisch Interessierten wärmstens empfohlen werden. Ich selbst habe zwar erst einen Bruchteil gelesen, aber das, was ich gelesen habe, war tatsächlich sehr verständlich und nachvollziehbar erklärt. Ob es nun um die Atmosphäre des Jupiters, kosmologische Fragestellungen oder anderes geht, man findet zu jedem Thema wertvolle Informationen. Da ich selbst gerne mit bildlichen Analogien arbeite, kommt mir die Art und Weise, wie in diesem Buch vorgegangen wird, sehr entgegen. Immer wieder werden Vergleiche mit Erfahrungen aus dem täglichen Leben gemacht, die sonst komplexe astronomische Vorgänge auf einmal ganz einfach erscheinen lassen. In meinen Augen ist das ein Buch, mit dem man auf Jahre hinaus Freude haben wird.



TWAN - Sommer-Milchstraße von Herbert Raab

http://www.twanight.org/newTWAN/guests_photos.asp?ID=5001877

Impressum: Linzer Astronomische Gemeinschaft (im O.Ö. Volksbildungswerk)
(LAG) Sternwarteweg 5 A-4020 Linz Info-Tel. 0732 67 40 42
Internet: www.sternwarte.at